

i75 Mittel tiefes bis tiefes Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen über Schwemmlöss**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	i-K17	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Acker, örtlich Grünland	
Relief	Mulden sowie mulden- und sohlenförmige Tälchen	
Bodentyp	tiefes Gley-Kolluvium; weniger häufig mittel und mäßig tiefes Gley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen, örtlich geringmächtig, über Schwemmlöss oder über tonreichem Altwassersediment	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu3	6→10 dm
	(Tu2–T)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4LÖD, LIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium-Gley und tiefes Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund; vereinzelt, in Bachnähe, Auengley-Brauner Auenboden; örtlich Kolluvium über Haftnässepseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–470 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Igersheim-Bernsfelden (Main-Tauber-Kreis)